

Christian Heidfeld

# Die dezentrale Durchsetzung des WTO-Rechts in der Europäischen Union



**Nomos**

# Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis .....	27
Einleitung .....	31
A. Problemaufriss .....	31
B. Gegenstand, Zielsetzung und Gang der Arbeit .....	37
Teil 1: Begriff und Voraussetzungen der dezentralen Durchsetzung ....	40
A. Der Begriff der „dezentralen Durchsetzung“ .....	40
I. Zum Begriff der „Durchsetzung“ .....	40
II. Dezentrale Durchsetzung in Abgrenzung zur zentralen Durchsetzung .....	42
B. Voraussetzungen der dezentralen Durchsetzung von Unionsabkommen .....	44
I. Die unionsinterne Geltung von Unionsabkommen .....	45
II. Der Vorrang der Unionsabkommen vor unionsinternem Recht ..	47
III. Die unionsinterne Anwendung von Unionsabkommen .....	47
C. Zusammenfassung .....	54
Teil 2: Die Vorgaben des WTO-Rechts zu seiner dezentralen Durchsetzung .....	55
A. Die grundsätzliche Möglichkeit der dezentralen Durchsetzbarkeit des WTO-Rechts .....	56
I. Kein a priori-Ausschluss der dezentralen Durchsetzbarkeit .....	56
II. Die Eignung des WTO-Rechts zur internen Anwendbarkeit .....	57
III. Interne Geltung und Vorrang des WTO-Rechts .....	69
B. Dezentrale Durchsetzung durch in den WTO-Abkommen normierte Verpflichtung zur internen Anwendung von WTO-Recht .....	70
I. Ermittlung der Vorgaben zur internen Anwendung .....	70
II. Dezentrale Durchsetzung durch Verpflichtung zur unmittelbaren Anwendung .....	74

III. Dezentrale Durchsetzung durch Verpflichtung zur mittelbaren Anwendung .....	81
IV. Dezentrale Durchsetzung durch Verpflichtung zur WTO-rechtskonformen Auslegung internen Rechts .....	103
V. Zusammenfassung .....	104
C. In den WTO-Abkommen angelegte Dezentralisierung von Aufgaben der Normdurchsetzung .....	105
I. Die Übereinkommen über unilaterale Ausgleichsmaßnahmen – Ermöglichung der dezentralen Durchsetzung des WTO-Rechts gegenüber Drittstaaten? .....	105
II. Das Übereinkommen über Vorversandkontrollen .....	114
D. Zusammenfassung .....	118
Teil 3: Geltung und Verbindlichkeit des WTO-Rechts in der Europäischen Union .....	121
A. Die WTO-Übereinkommen als gemischte Abkommen .....	122
I. Entwicklung der Vertragsabschlusskompetenzen der Union bis zum Vertrag von Lissabon .....	122
II. Die unionsinterne Geltung des WTO-Rechts als gemischtes Abkommen .....	124
III. Konsequenzen der eingeschränkten unionsinternen Geltung des WTO-Rechts .....	131
B. Änderungen durch den Vertrag von Lissabon .....	132
I. Die Vertragsabschlusskompetenzen der Union nach dem Vertrag von Lissabon .....	132
II. Geltung des WTO-Rechts in der EU nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon .....	134
III. Konsequenzen für die WTO-Mitgliedschaft der EU-Mitgliedstaaten .....	134
C. Zusammenfassung .....	136
Teil 4: Die unionsinterne Anwendung des WTO-Rechts und die Folgen für dessen dezentrale Durchsetzung .....	137
A. Unmittelbare Anwendung des WTO-Rechts .....	137
I. Unmittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Unionshandlungen .....	138

II. Unmittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Handlungen der Mitgliedstaaten durch den EuGH .....	150
III. Unmittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung von Handlungen der Mitgliedstaaten durch nationale Gerichte ..	168
IV. Zusammenfassung .....	185
B. Mittelbare Anwendung des WTO-Rechts .....	185
I. Mittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung von Unionshandlungen im Rahmen der Nakajima-Rechtsprechung .....	186
II. Mittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung von Unionshandlungen im Rahmen der Fediol-Rechtsprechung .....	245
III. Mittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung drittstaatlicher Handelspraktiken durch die handelspolitischen Schutzinstrumente der Union .....	258
IV. Mittelbare Anwendung des WTO-Rechts bei der Überprüfung von Handlungen der Mitgliedstaaten durch nationale Gerichte ..	267
V. Zusammenfassung .....	269
C. Anwendung des WTO-Rechts im Rahmen der Verpflichtung zur WTO-rechtskonformen Auslegung .....	270
I. Unionsrechtliche Verpflichtung zur WTO-rechtskonformen Auslegung von Unions- und mitgliedstaatlichem Recht .....	271
II. Umfang und Grenzen der Verpflichtung zur WTO-rechtskonformen Auslegung .....	275
III. Abgrenzung und Verhältnis der WTO-rechtskonformen Auslegung zur mittel- und unmittelbaren Anwendung des WTO-Rechts .....	295
IV. Abgrenzung der WTO-rechtskonformen Auslegung zur Auslegung des WTO-Rechts durch den EuGH .....	297
V. Relevanz der WTO-rechtskonformen Auslegung für die dezentrale Durchsetzung des WTO-Rechts .....	299
D. Nichtanwendung des WTO-Rechts durch Hinzuziehen von Unionsrecht .....	303
E. Zusammenfassung .....	305

Teil 5: Prozessuale Möglichkeiten der dezentralen Durchsetzung des WTO-Rechts in der Europäischen Union .....	306
A. Dezentrale Durchsetzung gegenüber Unionshandlungen .....	306
I. Prozessuale Möglichkeiten von Organen der EU und Mitgliedstaaten .....	306
II. Prozessuale Möglichkeiten von natürlichen und juristischen Personen .....	307
B. Dezentrale Durchsetzung gegenüber Handlungen der Mitgliedstaaten .....	317
I. Prozessuale Möglichkeiten von Organen der EU und der Mitgliedstaaten .....	317
II. Prozessuale Möglichkeiten von natürlichen und juristischen Personen .....	317
C. Dezentrale Durchsetzung gegenüber Handlungen von Drittstaaten ...	318
I. Die Handelshemmnisverordnung .....	319
II. Die Antisubventionsverordnung .....	319
D. Dezentrale Durchsetzung gegenüber Privaten .....	322
I. Die Antidumpinggrundverordnung .....	322
II. Das Übereinkommen über Vorversandkontrollen .....	323
 Teil 6: Funktionaler Zusammenhang zwischen zentraler und dezentraler Durchsetzung des WTO-Rechts .....	 325
A. Die zentrale Durchsetzung des WTO-Rechts .....	325
I. Das WTO-Streitbeilegungsverfahren .....	325
II. Der Trade Policy Review Mechanism .....	328
B. Funktionen der zentralen und dezentralen Durchsetzung .....	328
C. Formen eines Zusammenhangs zwischen zentraler und dezentraler Durchsetzung .....	331
D. Zusammenhang zwischen zentraler und dezentraler Durchsetzung des WTO-Rechts de lege lata .....	333
I. Autonome dezentrale Durchsetzung des WTO-Rechts .....	334
II. Die WTO-Regelungen über interne Beschwerdeverfahren .....	336
III. Die Übereinkommen über unilaterale Ausgleichsmaßnahmen ...	339
IV. PSI-Verfahren .....	341

E. Verknüpfung von zentraler und dezentraler Durchsetzung de lege ferenda: Ein Vorabentscheidungsverfahren auf WTO-Ebene? .....	341
I. Ausgestaltungsmöglichkeiten eines Vorabentscheidungsverfahrens .....	342
II. Auslegung des WTO-Rechts im Rahmen eines Vorabentscheidungsverfahrens .....	342
III. Vorteile eines Vorabentscheidungsverfahrens auf WTO-Ebene ..	344
IV. Errichtung eines Vorabentscheidungsverfahrens als Weg zur unmittelbaren Anwendung des WTO-Rechts? .....	345
F. Zusammenfassung .....	346
Teil 7: Ergebnisse in Thesen .....	347
Anhang: Short English Summary .....	353
Literaturverzeichnis .....	355